

A.

AACHEN.

AACHEN. Schon im Jahre 1766 bestand daselbst eine Loge, obgleich der Magistrat, den päpstlichen Bannbullens zufolge, alle freimaurerische Vereinigungen verboten hatte. Als im Jahre 1779 der Orden sich selbst etwas weniger verbarg, wurde dieses Verbot erneuert und die Brüder, auf Veranlassung zweier Mönche, des Dominikaners *Greinemann* und des Kapuziners *Schuff*, die den Pöbel von der Kanzel herab gegen die Freimaurer aufhetzten, persönlich auf den Strafsen beleidigt und sogar verwundet. — Nur die Drohungen einiger angränzenden Reichsstände, das den Aachener Mönchen das Collectiren untersagt werden würde, stellten diese Verfolgungen wieder ein. — [S. das „Journal für Freimaurer“, Wien, Jahrgang 2, 1785, Quartal 2,

ABDAMON.

S. 94—107, und „Défense des Francs-Maçons contre les calomnies des deux religieux“ etc. s. l. 5779, 8; auch in's Deutsche übersetzt: „Vertheidigung der Freymäurer wider die Verläumdungen zweener Geistlichen“ u. s. w., Frkft. u. Lpz. 1779, 8. — Die jetzt in Aachen bestehende Loge zur *Beständigkeit und Eintracht* ist im Jahre 1816 in den Bund der Gr. Nat. Mutterloge zu den drei Weltkugeln in Berlin getreten.]

ABADDON; ein hebräisches Wort, welches *Vertilger* heißt und in französischen höhern Graden von einer gewissen Wichtigkeit ist.

ABDA; ein in den hohen Graden angenommenes Erkennungswort; — Name des Aufsehers oder Inspectors im Meistergrade von Israel.

ABDAMON; der Name